

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 113.

Dienstag, den 23. April.

1839.

Schutz des Eigenthums.

(Fortsetzung.)

Um jedoch den Beweis, daß der Kunst- und Gewerbeverein von ganz unrichtigen Sätzen ausgelegt und somit auch bei ganz falschen Sätzen angekommen ist, näher zu begründen, müssen wir nothwendig auf den Antrag zurückkommen, welchen der Frankfurter Gewerbeverein unterstützt zu sehen gewünscht hat.

Wir wissen nicht, ob der Frankfurter Gewerbeverein die Worte gebraucht hat, welche im Schreiben des hiesigen (S. 642) mit Hänsefüßchen bezeichnet sind, nämlich: „technische Erfindungen, als Muster, Modelle und dergl. gegen unverschämten Nachdruck oder dieblichen Gebrauch durch Gesetz geschützt zu sehen;“ denn wäre dies, so würden wir uns wegen der Unklarheit der Begriffe und wegen Unbestimmtheit des Zweckes allerdings nicht damit einverstanden erklären können, wohl aber, wenn als Zweck einfach der gesetzliche Schutz des Eigenthumsrechtes an technischen Erfindungen festgehalten wird. Unverschämter Nachdruck ist ein so relativer Begriff, daß derselbe unmöglich einer gesetzlichen Disposition zum Grunde gelegt werden kann, denn wo fängt, bei Grundsätzen, wie sie der hiesige Kunst- und Gewerbeverein aufstellt, die Unverschämtheit an? Gewiß nirgends, wenn das Nachahmungsrecht als unbeschränkt anerkannt und die Scham in der Geburt erstickt wird. Eben so wenig leidet der Ausdruck „dieblicher Gebrauch“ auf die Fälle Anwendung, von welchen hier zunächst die Rede ist. Der vom Cajus und Sempronius angeführte Fall wenigstens kann nach rechtlichen Begriffen nicht als Diebstahl angesehen werden und dem geltend gemachten Unterschied zwischen Nachahmung oder Nachmachung fehlt alle innere Begründung, denn er würde sich zuletzt darauf reduciren, ob Jemand ein neues Muster mit geschickter freier Hand oder am Fenster nachzeichnet; denn ob daran unwesentliche Abänderungen bewirkt werden, vermag in der That den Titel des Erwerbes nicht zu ändern; und wie soll Jemand in der Wahl der Mittel der Nachahmung beschränkt werden, wenn das Recht selbst unendlich ist? Hier ist der Kunst- und Gewerbeverein offenbar mit seinen fünf Sätzen in argen Widerspruch gerathen.

Wie es aber scheint, liegt der ganzen Beweisführung des Kunst- und Gewerbevereins eine Begriffsverwechslung zum Grunde und sein Nachahmungstrieb soll nichts mehr und nichts weniger sein, als das Vorstellungs- oder Reproductionsvermögen, d. h. das Vermögen, von allen Dingen, welche sinnlich wahrgenommen werden, sich Begriffe zu bilden und diese willkürlich in uns wieder hervorzurufen. Dieses Vermögen, die Grundlage alles Denkens, ist allerdings ein unveräußerliches Recht des Menschen, und da es seiner Natur nach in keine fremde Rechtsphäre übergreifen kann, so ist es im gewissen Sinne unbeschränkt. Allein so gewiß die Ge-

denken gollfrei sind, so gewiß unterliegt die Reproduction, die aus der Welt des Gedankens in die Welt der sinnlichen Wahrnehmbarkeit eintritt, so gut wie jede menschliche Handlung der natürlichen Beschränkung durch das gleiche Recht aller Andern und somit auch den Gesetzen und deren ganzer Folge.

Angewendet also auf das gegebene Beispiel, so kann Niemand sich selbst daran verhindern, daß der Anblick eines hübschen oder garstigen Musters sich der Seele einprägt und willkürlich und selbst unwillkürlich wieder vor die Seele tritt, und wenn der Kunst- und Gewerbeverein diese Wahrnehmung unter dem Nachahmungsrechte verstanden hätte, so würde nichts dagegen zu sagen sein. Dieser mildern Auslegung widerspricht jedoch die Bemerkung über die beschränkten Köpfe, die nicht über das Nachahmen hinauskommen. Denn sobald die gewonnene Vorstellung in eine That umgesetzt und angewendet wird, so unterliegt dieselbe derselben Beurtheilung wie jede andere.

So wird Niemand im Zweifel sein, daß, wenn ein Künstler, dem ein anderer ein neues Erzeugniß seiner Geschicklichkeit unter der Bedingung der Geheimhaltung gezeigt hat, den gesehenen Gegenstand reproducirt, es sei nun vermöge einfacher Nachbildung aus dem Gedächtniß, oder vermöge „unverschämter Nachmachung“ mit Hilfe mechanischer Hilfsmittel, das Unrecht desselben in einem wie im andern Falle gleich groß ist. Kann aber ohne diebischen Gebrauch und ohne Nachmachung ein Unrecht statt finden, so ist klar genug, daß der Grund davon außerhalb der Form, und zwar einfach darin liegt, ob Jemand zu der Reproduction berechtigt war oder nicht.

Wenn daher Jemand öffentliche Gebäude bis auf den letzten Zoll nachbaut, wenn er Muster und Modelle anwendet, welche die Regierung vielleicht zu diesem Zwecke bekannt gemacht hat, so begeht er sicher kein Unrecht; wenn er aber etwas direct oder indirect nachahmt oder nachformt, was in irgend Jemandes Privateigenthum ist, und dazu weder dessen ausdrückliche noch stillschweigende Einwilligung erlangt hat; wenn er es vielleicht sogar gegen dessen Willen und zum pecuniären Schaden des Eigenthümers thut, so macht er sich einer Verletzung des Eigenthums schuldig, er mag dazu gelangen, auf welchem Wege er will, und moralisch steht er mit dem Diebe auf gleicher Stufe, auch wenn das Gesetz ihn nicht erreicht.

Wir werden nachher die Frage untersuchen, ob und in wie weit an Erfindungen ein Eigenthumsrecht statt finden könne, und ob ein gesetzliches Anerkenntniß desselben nothwendig, nützlich und wirksam sei, ohne uns nach der Classification zu richten, welche der Kunst und Gewerbeverein (S. 643) versucht hat, denn das Recht an sich kann nicht nach dem Gegenstand verschieden sein, wie sehr auch die Selbstdarstellung dadurch modificirt werden möge.

Bevor wir inzwischen zu dieser Untersuchung übergehen, werfen

wie einen prüfenden Blick auf die Ansichten des R. und S. W. über den Werth der Erfindungen überhaupt, welchen derselbe theils um ihres Ursprungs und theils um des möglichen Mißbrauchs willen bestritt; in erster Beziehung vorgehend, daß die meisten Erfindungen nicht Erzeugnisse Einzelner, sondern Erscheinungen der Zeit seien, hervorgerufen durch die Bildungsstufe der Zeit, und eben deshalb nicht des Schutzes würdig, der für sie angesprochen würde; in letzter Hinsicht alle mögliche Uebelstände von den unschuldigen Erfindungen herleitend.

Es bedarf nicht erst einer Versicherung, daß wir in beiden Punkten schon deshalb gänzlich abweichender Ansicht sind, weil wir in der Schöpferkraft des Menschen, und schon in dem freieren Reproductionsvermögen den ersten wesentlichen Vorzug desselben vor dem Thiere sehen, mit dem wir noch das niedere Reproductionsvermögen, wie dasselbe im Gedächtniß wirksam ist, und selbst die Anfänge der Urtheilskraft gemein haben, während wir in Beziehung auf den gepriesenen Nachahmungstrieb weit vom Affen übertroffen werden. Die Phantasie, das Vermögen, die von der Außenwelt dem menschlichen Geiste dargebotenen Stoffe selbst schöpferisch umzugestalten, oder auch wohl ganz neue Ideen in sich hervorzurufen, bildet in der unigsten Vereinigung mit der Urtheilskraft die Erfindungsgabe und steht über der Fähigkeit der Nachahmung vollkommen eben so hoch, wie der Mensch über dem Affen.

Nur aus einem Mißverständnisse kann mithin der Wunsch entspringen, die träge Nachahmung auf Kosten der menschlichen Schöpferkraft zu begünstigen. Allerdings muß die Phantasie, wie jede menschliche Kraft durch das Maaß des Verstandes geregelt werden; allein ihre höhere geistige Abstammung giebt ihr unbedingt und überall den Vorrang vor der Nachahmung, und bleibt ihr auch da noch kenntlich aufgeprägt, wo sie neben dem Stier in den Pflug des Nutzens eingespannt wird. Der hiesige Kunst- und Gewerbeverein darf sich über die möglichen Folgen der von der Societé industrielle in Mühlhausen ausgeschriebenen Prämien beruhigen; sie wird ihn nicht aus sanftem Schlummer aufrütteln, denn keine Prämie in der Welt ist im Stande, einen Erfinder zu machen, obwohl sie wesentlich dazu beitragen kann, das Bewußtsein des Talentes in einem Begünstigten zu erwecken.

Und wenn dieß geschieht, „wenn Erfindungsfucht auf ihre höch-

sten Spitzen geschraubt wird,“ so beweist doch die Aussetzung einer Prämie, daß die Erfindung wünschenswerth sein muß und daß die Manchen, die, wie der Kunst- und Gewerbeverein weise bemerkt, ihre Belang sich nicht zum Selbstdenken, Selbstschaffen, Erfinden zu erheben vermögen, kräftiger Anreize bedürfen. Wir haben indessen gewiß nicht zu befürchten, daß die Finanzen durch zweckmäßige Erfindungen zerrüttelt werden, so lange unser Ver. in, als ein rüstiger Vertreter der Alltäglichkeit, nicht bloß das gemeine Brauchbare, was ja doch durch die Erfindung nicht ausgeschlossen wird, sondern sogar das Mittelmäßige in seinen Schutz nimmt und mit lateinischen Brocken, die von der wahrhaft goldenen Mitte der Wünsche gemeint sind, den Zielpunct menschlicher Bestimmung verrückt.

Es ist gerade das moralische Interesse der Menschheit, welches mit „der Festigkeit in Form und Geschmack“, womit das Gemüth doch in der That in unpassender Verbindung steht, sich nicht verträgt, weil wir angewiesen sind, vollkommen zu sein, und weil jeder Schritt zu dem Bessern ein Schritt vorwärts zu dem Ziele der Vollkommenheit ist. Werfen wir einen Blick nur um funfzig, hundert Jahre zurück und sehen wir, ob es nicht die Erfindungen sind, die uns einem vollkommenern Zustande entgegen führen, und ob nicht die träge Bequemlichkeit schon vor Jahrhunderten dieselbe Warnerin vor dem Zuviel der Verbesserung war, die sie noch heute ist.

Noch vor kaum 25 Jahren war es nur einem Napoleon möglich, in acht Stunden von Leipzig nach Dresden zu fahren, und heute kann der ärmste Handwerksbursche in der Hälfte der Zeit diese Reise machen; und daß er es kann, ist es nicht die Frucht von tausend und aber tausend Erfindungen, von welchen sich eine an die andere reiht? Allerdings gehört zu einer Erfindung die ganze Reihe der Erfindungen, die vor ihr dagewesen sind, denn was würde uns die Erfindung eines Sicherheitsventiles ohne die Erfindung der Dampfmaschine helfen; allein ist dieß weniger mit allen Gütern der Menschen, materiellen und immateriellen, der Fall? Können heute Zinsen verdient werden, ohne die Capitalien, die gestern verdient worden sind, und sind die materiellen Reichthümer nicht in völlig gleichem Grade „Früchte der Natur, des Zeitgeistes, und zuletzt Gaben der Gottheit“ als die Erfindungen des Geistes, der doch mindestens zu seinen Schätzen nicht ohne Thätigkeit gelangt?

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Hauptgewinne
5r Ziehung 5r Classe 15r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags, den 22. April 1839.

Nummer.	Thaler.	
14329	20000	bei Hrn. Albanus in Weissen.
14637	5000	„ „ Stein und Comp. und Herrn Trescher und Comp. in Dresden.
25044	5000	„ „ Wallerstein in Dresden.
33693	2000	„ „ Stein u. Comp. in Dresden.
12908	2000	„ „ Diegel und Herrn Plendner in Leipzig.
12870	1000	„ „ Hard in Leipzig.
19052	1000	„ demselben.
15491	1000	„ demselben.
2142	1000	„ Hrn. Meyer in Weithain.
8496	1000	„ „ Geuffert in Leipzig und Hrn. Schramm in Bautzen.
12088	400	„ „ Meyer in Altenburg.
9090	400	„ „ Wallerstein und Hrn. Stein u. Comp. in Dresden.
31498	400	„ „ Meyer in Weithain.
3568	400	„ „ Vogel in Leipzig.
9862	400	„ „ Hard in Leipzig.
5592	400	„ „ Ullmann in Kommaßsch und Hrn. Sommer in Dresden.
29300	400	„ „ Ullmann in Kommaßsch.

Nummer.	Thaler	
15767	400	bei dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
20726	400	„ „ Hrn. Hard in Leipzig.
3726	400	„ „ Meyer in Weithain.
22545	400	„ „ Lindners Erben in Dresden und Hrn. Albanus in Weissen.
33517	400	„ „ Wallerstein in Dresden.
7316	400	„ „ Plendner in Leipzig.
18845	400	„ „ Wallerstein in Dresden.
24356	400	„ „ Meyer in Weithain.
15222	400	„ „ Wallerstein in Dresden.
6104	400	„ „ Wallerstein in Dresden.
14918	400	„ „ Ullmann in Kommaßsch.
24272	400	„ „ Meyer in Weithain.
16910	400	„ „ Löcher in Leipzig.
10550	400	„ „ Rothaler in Dresden.
7123	200	„ „ Hard in Leipzig.
18817	200	„ „ Wallerstein und Herrn Stein und Comp.
32762	200	„ „ Plendner in Leipzig.
9579	200	„ „ Diegel in Leipzig und Herrn Thiersfelder in Neukirchen.
1011	200	„ „ Plendner in Leipzig und Herrn Trescher u. Comp. in Dresden.
6661	200	„ „ Plendner in Leipzig.
17851	200	„ „ Meyer in Weithain.
5852	200	„ „ Plendner in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in	Leipzig.
19020	200	bei	Herrn.	Dardt	in Leipzig.
4384	200	„	„	Bogel	in Leipzig.
11985	200	„	„	Dardt	in Leipzig.
8645	200	„	„	Bauer und Gähnel	in Bautzen.
12269	200	„	„	dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
38	200	„	„	Hrn. Lindners Erben	in Dresden u. Hr. Schöffel in Leipzig.
2333	200	„	„	Ullmann	in Kommasch.
28955	200	„	„	Wallerstein	in Dresden und Hr. Ullmann in Kommasch.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in	Leipzig.
10314	200	bei	Herrn.	Wallerstein	in Dresden und Hr. Ullmann in Kommasch.
28925	200	„	„	Wallerstein	in Dresden und Hr. Ullmann in Kommasch.
880	200	„	„	Thierfelder	in Reutichen.
2247	200	„	„	Weyer	in Seithain.
18570	200	„	„	Faciles	in Plauen.
12846	200	„	„	Dardt	in Leipzig.

121 Stück à 100 Thaler.

Börse in Leipzig, am 22. April 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	138	Preuss. Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	—	102½
do.	2 Mt.	—	137½	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100½	Silber pr. do. do.	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	Staatspapiere,			
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	—	109½	exclus. Zinsen.			
do.	2 Mt.	—	109½	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{2}{3}$	von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	100½
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	—	100	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 3 $\frac{2}{3}$	von 1000	—	101½
do.	2 Mt.	—	—	do. do. do. à 2 $\frac{2}{3}$	von 500, 200 und 50	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	147½	do. do. Landrentenbriefe	—	101	—
do.	2 Mt.	—	147½	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt.	von 1000 und 500	—	101½
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	—	6. 14	kleinere	—	—	97½
do.	3 Mt.	—	6. 13½	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{2}{3}$	von 1000 u. 500	—	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	79	—	do. do. Camm.-Cred.-Cass.-Scheine	—	—	—
do.	2 Mt.	78½	—	à 2 $\frac{2}{3}$ La. Aa. v. 1000	—	—	—
do.	3 Mt.	78½	—	à 3 $\frac{2}{3}$ L. B. D. 500 und 50	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	k. S.	—	100	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.	von 1000 und 500	100½	101½
do.	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—
do.	3 Mt.	—	99½	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	—	—	1500
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102½	K. K. Oesterreich. Metall. à 5 $\frac{2}{3}$ pr. 150 fl. Conv.	—	—	107
do.	2 Mt.	—	—	do. do. do. à 4 $\frac{2}{3}$ do. do.	—	—	100½
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102½	do. do. do. à 3 $\frac{2}{3}$ do. do.	—	—	81
do.	2 Mt.	—	103½	K. Preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	—	—	103
Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	—	10	Leipziger Bank-Actien excl. Zinsen in Preuss. Cour.	106	—	—
Holl. Duc. à 2½	do.	—	13½	Leipz.-Dresd. Eisenb.-Act do.	—	—	92½
Kaiserl. do. do.	do.	—	13½	Magdeburg-Leipz. do. do.	—	—	87
Bresl. do do. z. 65½ As	do.	—	13				
Passir do do. z. 65 As	do.	—	12½				
Conventions-Specie's und Gulden	do.	—	—				
Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ tol St.	do.	—	—				
Conventions 10 und 20Xr.	do.	—	—				

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 23. April, zum zweiten Male:
Der Brauer von Preston, komische Oper
von Halevy.



Der Geschäftsbericht für die fünfte General-Versammlung ist von den Herren Actionairs gratis in Empfang zu nehmen im Bureau der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Anzeige. Der Kunst- und Gewerbeverein hält heute, den 23. April, Abends 7 Uhr, im Saale der Bürgerschule eine öffentliche Versammlung, und werden dazu die Mitglieder, Freunde und Förderer der Gewerbe, insbesondere auch die Mitglieder fremder Kunst-, Gewerbe- und Industrie-Vereine ergebenst eingeladen.

Das antiquarisch-artistische Magazin

von **J. F. Linck**

aus Berlin

(Ritterstraße, im kleinen Fürsten-Collegio, bei Mad. Pfarr) empfiehlt den Kunstfreunden seine bedeutenden Vorräthe von werthvollen und seltenen Radirungen und Kupferstichen alter und neuerer Meister, so wie Gemälde u. Zeichnungen.

Allerneuester Wasserdoctor.

Bei Berendsohn, Auerbachs Hof, beim Uhrmacher Herrn Louis, bei Herrn Immanuel Müller, so wie in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

Das kalte Wasser

als einzige Universalmedicin unserer Zeit.

Eine Anweisung, wie nachstehende Krankheiten bloß durch den alleinigen Gebrauch des kalten Wassers schnell und gründlich geheilt werden können, als:

Augenentzündungen, Blutcongestion, Bluthusten, Blutharnen, Brustentzündung, Darmentzündung, Cholera, Entzündungsfieber, Halsentzündung, Gehirnentzündung, **Hämorrhoiden**, Nervenschwäche, Ohnmachten, Raserei, **Rheumatismus und Gicht**, Unterleibsbeschwerden, alle geheime Krankheiten, Wassersucht, Skropheln, Seibsucht, Würmer, Schwindel und Kopfschmerz, die Rose, die Ruhr, rheumatische Kolik, Geschwüre, Ausschlag.

Nebst Anhang, enthaltend eine Sammlung von Urtheilen und Aussprüchen der vorzüglichsten hydropathischen Aerzte über die verschiedenen heilsamen Wirkungen des kalten Wassers.

Preis: geheftet 9 Gr.

„Im kalten Wasser liegt eine Kraft, die wir bisher nie geahnt haben, eine wunderbar belebende Kraft.“

Dr. Sufeland.

Das geogr.-lithogr. Institut von C. O. Apelt ist jetzt im Stande, seine 2- und 4theiligen Schugloben zu herabgesetzten Preisen liefern zu können.

Eisenbahn-Denkmünzen,

in Gold à 4 Louisd'or, Silber 16 Gr., Neugold 12 Gr., Kupfer 8 Gr., Composition 6 Gr., bei
Ludwig Schreier, alter Neumarkt Nr. 612.

Nr. 19777 — 30470.

Zwei ganze Kaufloose 5. Classe, worauf
100,000 Thaler gewonnen werden können, sind
noch zu haben bei

Moriz Meyer jun.,

Gewölbe, Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel.

Echtfarbige Zitze in ausgezeichnet schönen Mustern, so
wie eine grosse Auswahl Callicos in allen Preisen empfehlen
Bollmeyer & Comp.

Anzeige. Die erwarteten Jaquinot, zu
Mittel-Commerkleidern, zu 4½ Thlr. das voll-
ständige Kleid, sind wieder angekommen, bei
J. H. Meyer.

Um einer wegen Gleichheit unserer Namensanfangsbuchstaben
(G. B.) möglichen Verwechslung unsrer Personen zu begegnen,
bringen wir unsere Existenz, wirkliche Namen und Charaktere hier-
durch zur öffentlichen Kenntniss und bitten, unsre beiderseitigen
Adressen genau zu berücksichtigen.

Söbinger und Leipzig.

Georg Brehm,
Gutsbesitzer (bekleiner), Privatge-
lehrter und der Philosophie creirter
Doctor.

Gustav Büdiger,
Rechtsanwalt und K. S. geschwor-
ner, öffentlicher, auch höchsten Orts
gnädigst immatriculirter Rechts-
notar.

Für Kaufleute.

Bei Unterzeichnetem werden Bestellungen auf
alle Arten Schablonen, als Alphabete in jeder
Größe und Schriftarten, so auch Empfehlungs-Karten,
Noten, Wappen, Rechnungen, Zeichen und Nummern auf
Wäsche und Waaren, Collis, Sigarettenkisten u. angenom-
men und billigst, in Messing oder Kupfer geschnitten, ver-
kauft. Muster obgenannter Gegenstände liegen zur ge-
fälligen Ansicht bereit bei

Wilh. Alexander Künzel,
Grimm. Gasse. Fürstenthau.

**Für Juwelen, Perlen und coul. Steine zahlt
die höchsten Preise**

Sam. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 516,
neben dem rothen Stiefel.

Neuestes Etablissement.

F. Danckert & Co. in Leipzig,

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

Grimma'sche Gasse No. 579.

(Ehemaliges Gautier'sches Local.)

Wir empfehlen zu dieser Ostermesse unser sehr reichhaltiges,
ganz neues Waarenlager der modernsten Stoffe und Lächer in
jeder Größe, so wie überhaupt alle in unser Fach schlagende Artikel.

Die billigsten und reellsten Preise, so wie freundliche und
zuvorkommende Bedienung sichern wir einem jeden unserer ge-
ehrten Abnehmer hiemit zu.

Leipzig, Monat April 1839. F. Danckert & Comp.

Der Bote Carl Bruz aus Torgau

kommt alle Donnerstage hier an und geht Sonnabend früh wies-
der ab. Er empfiehlt sich einem resp. Publicum, indem er eine
pünctliche Besorgung aller ihm zu Theil werdenden Aufträge vers-
pricht. Sein Logis ist auf dem neuen Neumarkt Nr. 16, beim
Hausmanne Kern, welcher auch Bestellungen übernimmt.

Anzeige. Von heute an wohne ich am neuen Kirchhofe
Nr. 286.
J. F. Rehmann, Lohnkutscher.

Logis-Veränderung. Von jetzt an wohne ich im Bar-
fußgässchen Nr. 234, nahe bei Barthels Hofe.

Albert. Münzner, Schornsteinfegermeister = Witwe.

Wohnungsveränderung. Von heute wohne ich im gol-
denen Einhorn, Grimm. Steinweg. Siebler, Steinsetzer.

* Unsere Wohnung ist während dieser Messe
Grimma'sche Gasse Nr. 758, 2. Etage.
Löffener & Schoch von Magdeburg.

Champagner

aus der Fabrik zu Niederlöbnitz bei Dresden, empfiehlt
Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 176.

Dresdener Waldschlößchenbier

von vorzüglicher Güte empfiehlt

Friedrich Pfeilschmidt,
Thomaskirchhof Nr. 105.

Stralsunder Brat-Häringe,

neu, schön und billig, empfiehlt M. Sever, Markt Nr. 2.

Bittere Pomeranzen

sind angekommen und empfiehlt billig M. Sever, Markt Nr. 2.

So eben erhielt ich neue Zufuhr von

schönsten Messinaer Apfelsinen

und verkaufe dieselben zu dem ungemein billigen Preise von 10,
12, 14 und 16 Gr. pr. Duzend, so wie auch **Katharinen-
Pflaumen**, beste Waare, à 3½ Gr. pr. Pfd.

Barthel Seckoll bei Hohmanns Hofe,
Petersstraße Nr. 32.

Beräucherter Rhein- und pommerscher Lachs, marinirter Lachs,
nord. Kräuter-Anchovis, Straßburg. Münster-Käse in Schachteln,
holländ. Rahm-, Eibster- und grünen Kräuter-Käse empfiehlt
J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Verkauf. Eine in England gebaute Drehbank, in einem
Mahagony-Gehäuse, ein Bureau vorstellend, demnach sehr pas-
send für ein Wohnzimmer, mit Possig und Dvalwerk, zu Figu-
rendrehen und vielen Kunstarbeiten eingerichtet, auch mit Thei-
lungsmaschinen versehen, ist mit dem dazu gehörigen Werkzeug
durch Herrn Mechanikus Voller in Auerbachs Hofe, zu verkaufen.

Verkauf. Eine Partie Weing-fäße von 1 Eimer bis zu
8 Eimerstücken, bei Wilh. Stumme, Mühlgraben, gold. Laute.

Verkauf. Eine Partie 2 Eimerstücke sind zu verkaufen bei
Wilhelm Stumme, Mühlgraben, gold. Laute.

Verkauf. Buchsbaum ist zu verkaufen: Peterssteinweg
Nr. 813 beim Gärtner.

Stadt- und Landhäuser-Verkauf.

Zum Verkaufe habe ich im Auftrage: ein Haus mittler
Größe, desgl. ein kleineres in der Stadt, so wie eins mit Feuer-
werkstatt in der Vorstadt; sodann ein Grundstück mit Haus,
Stall, Feld und Garten in Koblitz; desgl. ein Haus mit
Garten in Lindenau, so wie ein Haus in Stöckeritz für 800 Thlr.
Ado. Ehrlich, neuer Kirchhof Nr. 252.

Mühlen-Verkauf.

Eine Mühle mit 6 Mahlgängen, Dehl-, Schneid-, Farb- und Krappmühle u. s. w., soll sofort billig verkauft werden. Die Forderung ist 50,000 Thlr., und kann nach Belieben mit der Hälfte Anzahlung übernommen werden. Alles Weitere durch den beauftragten J. G. Freyberg, Nr. 1303 in Leipzig.

Fabrik-Verkauf.

Eine großartig ganz massiv gebaute, mit vorzüglichsten Maschinen besetzte Baumwollen-Garn-Spinnerei, mit mehr als 28 Pferdekraft Wasser, wird unter billigen Bedingungen, wie alles steht und liegt, verkauft durch
J. G. Freyberg in Leipzig, Nr. 1303.

Pflanzen-Verkauf.

1000 Stück schöne Spargelpflanzen à Schock 12 Gr.,
Gladiolus floribundus, sehr schön, à Stück 4 Gr.,
psittacinus, " " " " 2 " "
Camellien pr. Hundert 16—20 und 25 Thlr., Aaleen, Rhododendron, Georjinen und andere Pflanzen mehr, wie auch Blumen- und Gemüse-Samen bei
J. E. Hanisch am Grimma'schen Thore,
früher Gärtner der Wittich'sel.

Naturalien-Verkauf.

Endesunterzeichneter empfiehlt hiermit Naturforschern und andern Freunden der Naturgeschichte seine ansehnlichen Vorräthe von ausgestopften Säugethieren und Vögeln, auch Bälgen aller Art, worunter die seltensten Ostindier, Neuholländer und Brasilianer, ferner von Spirituosen, anatomischen Präparaten, Käfern und Schmetterlingen, Conchylien, Mineralien und Vögeleiern, und verspricht die billigste und reellste Bedienung. Auch werden fortwährend Glasäugen von allen Grössen und Sorten verkauft.

Leipzig, den 23. April 1839.

Johann Heinrich Frank, Naturalienhändler,
Niolaistrasse, goldn. Ring, 2te Etage.

Ausverkauf von Leinen.

Um baldmöglichst damit zu räumen, verkaufe ich die noch vorhandenen Waaren, als: starke, mittelfeine, feine und ganz feine Leinwand, Batist, Jacconet, Shirting, Futterkartune, Rattune, halbleinene Zeuge, Gingham, blaue und schwarze Leinwand, englisches Leder, Atlas-Dress, noch billiger als früher,

André Dupont,

Reichsstrasse Nr. 584, 1. Et., dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Ausverkauf von Watten zu ganz billigen Preisen: Salz-
säcken Nr. 405, 1 Treppe.

Verkauf. 200 Dhd. weiße Steingutteller sind in einzelnen Duzenden zu 10, 11, 12 Gr., in Partien billiger zu haben, bei
W. F. Mehlhose, Grimma'sche Gasse.

* Die so schnell vergriffenen Maschinen zum Einfäden der Nähnadeln, wo man schnell und sicher, ohne Anstrengung der Augen einfäden kann, sind wieder zu haben, sowohl in Duzend als im Einzelnen für den Fabrikpreis beim Nadler Kunze, 11. Bubenreihe, 3. Bude vom Barfußgäßchen, so wie bei dem Fabrikant und Putschmeister Fischer, an der Halle'schen Gassenecke.

Zu verkaufen ist auf hiesigem Plage ein Materialgeschäft. Näheres wird den darauf Reflectirenden, wenn sie ihre Adressen versiegelt unter Schiffe E. H. R. in der Exped. d. Bl. niederlegen, mitgetheilt.

Zu verkaufen sind Violinen, Bratschen, ein kleines Cello und ein neues Quartett-Actenpult, in der Katharinenstrasse Nr. 390, 4 Treppen.

Die
Modewaaren-Handlung
von

Robert Schultz

Markt No. 337,

empfehle ihre wohlaffortirtes Waarenlager im neuesten Geschmacke zu ganz billigen Preisen.

L. Lazarus & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart

empfehlen ihre wohlaffortirtes Goldwaaren-Lager aufs Beste, und wohnen Reichsstrasse Nr. 403, über 2 Treppen.

**L. Ponson Boulon aîné et Comp.
aus Paris.**

Große Auswahl von Bijouterien nach dem neuesten Geschmack, wie auch in Pariser Artikeln, als: Brillen, Lognetten, Theater-Perspectiven, Silberplattirten und Bronze-Waaren.
Reichsstrasse, Nr. 426, 2 Treppen.

Gustav Lutze,

Galanteriewaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehle sein reichhaltiges neues Lager seiner Apparaturen mit und ohne Stickereien, so wie verschiedene andere ganz neue Artikel.
Grimma'sche Gasse Nr. 608, 2 Treppen hoch, neben der Löwenapothek.

Bellavène

de la maison

Birraux et Comp.

de Lyon.

Shawls, Soieries et nouveautés
chez Messieurs

Gros Odier Roman et Comp.,

Katharinenstrasse No. 414, au premier.

**Gros, Odier, Roman et Comp.
aus Wesserling und Paris**

haben ihr Lager von gedruckten Callicos, Mouffelines, Jacconets und Mouffelines de Laine Katharinenstrasse Nr. 414, 1 Tr. hoch.

B. M. Adler

aus Frankfurt a. M.

empfehle zu gegenwärtiger Jubiläummesse sein wohlaffortirtes Lager in französischen Nouveautés, als Mouffelin de Laine u. s. w.: Reichsstrasse Nr. 545.

Charles Colin Söhne aus Hanau,

Grimma'sche Gasse Nr. 6,

empfehlen ihre gut assortirtes Lager modernster Bijouterien und goldener Dosen.

J. G. Grabner sen.,

Horn- u. Bernstein-Waaren-Fabrikant a. Berlin,

empfehle sein neu assortirtes Lager von Pfeifenköpfen, Billardbällen und allen Arten von Stöcken. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinenstrasse, Kochs Hofe gegenüber.

Neueste Pariser Damen- und Gevatterkörbchen

empfangen

ellier & Comp.

Joh. Ed. Reichel,

Mechanikus, Bandagist u. Spritzenfabrik., Johannisvorst. Nr. 1423, empfiehlt sein aufs Beste sortirtes **Bandagen-Magazin**, bestehend in überzogenen Bruchbandagen, Bruchbandfedern, Subpensoren, Fontanellbinden u. dergl. mehr. Da alle diese Artikel von mir selbst gefertigt werden, so stehe ich für gute Arbeit, und leiste für die Dauer der von mir gefertigten Bruchbandagen 2 Jahre Garantie, und gebe bei Abnahme von ganzen Duzenden auf 1 Thlr. 4 Gr. Rabatt. Auch nehme ich Bestellungen auf Maschinen für alle Abweichungen und Verkümmungen des menschlichen Körpers an.

Desgleichen fertige ich alle Arten Werkzeuge, verschiedene Eisen-, Stahl- und Messingarbeiten, als Papierpressen mit niederer Pressung, Steindruck-, Gabel-, Stangen- und Kurbelpressen, Handschrotmühlen, Handfeuersprizen, so wie große Feuersprizen nach den neuesten und besten Constructionen, Schrauben und Spindeln von 1 bis 6 Zoll im Durchmesser, und stelle bei allen diesen Arbeiten die billigsten Preise.

Neue Pariser Bijouterien,

bestehend in Armreifen, Brochen, Ketten mit Kreuz, Leontinen, Gürtelschlösser, Kreuze, Colliers u., sowohl in feinsten Bronze, als auch in Perlen und Steinkohle, habe ich in großer Auswahl erhalten.

G. F. Märklin am Markt N^o 1.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sein wohlfortirtes Lager sorgfältigst dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmack. Local: Reichstraße Nr. 543.

Pariser Sommermützen,

in Kohhaarstoff, empfiehlt

G. B. Heisinaer, Schuhmachergäßch n.

**Dresdener Musik-Instrumente, neuester
Construction.**

Oboen, Flöten, engl. Basshörner, zur Ansicht und zum Verkaufe in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von

C. A. Klemm,

neuer Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.

Florey & Helfer,

**Wachstuch-, Fusstapeten- und Rouleaux-
Fabrikanten, Inhaber der königlich sächsischen
goldenen Preis-Medaille,**

waren im Laufe des Winters bemüht, die vorzüglichsten Muster in Tischdecken, Fußtapeten, Wachstüchern in Stücken aller Art, Rouleaux, Fenster-Vorhängen, so wie allen hierher gehörenden Artikeln anfertigen zu lassen.

Das Verkaufs-Local befindet sich Hainstraße Nr. 198, wo die einzelnen Gegenstände aufgestellt sind, wodurch den Herren Einkäufern ein schneller Ueberblick verschafft wird.

Cigarren-Etuis

in den neuesten Façons empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Reinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichstraße Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Johanne Mansfeld aus Naumburg

empfehlen nebst ihrem Haubenkopfs-Geschäft eine große Auswahl von Pughäubchen und Hüten nach dem neuesten-Geschmacke, unter ganz billiger Bedienung. Stand: in der 4. Budenreihe rechts, auf dem Markte.

A. Gillet & Comp.

aus Lyon,

Katharinenstraße Nr. 366, 1. Etage, empfehlen ihr Lager in Umschlagetüchern und Nouveautés.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Saller & Rathenau aus Berlin** und führen alle Bestellungen in der neuesten Silberarbeit aufs Prompteste und Billigste aus. Brühl im Hofeisen.

Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 399, im ersten Stock.

Johann Carl Müller,

Bijouterie-Fabrikant aus Hanau,

befucht diese Messe zum ersten Male, und empfiehlt sein mit den neuesten Gegenständen wohlfortirtes Bijouterie-Waarenlager eigener Fabrik.

Das Lager ist Reichstr. Nr. 696, den Fleischbänken gegenüber.

Die Harmonika-, Parfumerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik

**von Wagner, Gerhardt & Comp.
in Gera und Wien**

empfehlen zur gegenwärtigen Leipziger Messe ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager zu den billigsten Engros-Preisen.

Markt, 11te Budenreihe.

C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

Buchbinderwaren

eigener Fabrik, im Duzend und Einzelnen zu den billigsten Preisen, als: linerte Handlungs- und Notizbücher, Taschenbücher mit Eisenbeinpapier und Metallgriffel für Handelreisende, Wechsel- und Briefmappen mit und ohne Verschluss, Schreibmappen, Brieftaschen und Zulegtaschen in allen Arten, Cigarren-Etuis in neuesten Façons, Nadelbücher, Nadelbüchsen, Schreibzeuge, Visitenkartentäschchen, Zwirnwickel, Serviettenringe, Bonbonieren, Fiddibusbecher, Markenkästen, Uhrgehäuse, Necessaires, Pennale, Scheren- und Brillenfutterale, ein vorzüglich schönes Sortiment in Stammbüchern, Agendas, Pathenbriefe, Brief-Couvert, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, so wie auch neueste französische Obolatenkästchen, Fournitur de Bureau, Visitenkarten, Goldborduren, gummirte Waaren-Etiquettes, Schreibbücher und Schreibbücher-Umschläge u. s. w.

Die Reisszeug-Fabrik von Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen,
empfehlen ihr Fabrikat von ausgezeichneter Güte zu den billigsten Preisen.

Maler - und Zeichen - Artikel,
als Del und Pastellfarben, Malertuche, Bleistifte, Conté'sche Kreiden, Elfenbeinblätter, Pinsel, engl. und chin. sische Taschen, alle Arten Tuschkasten, Miniatur-Rahmen, Reifen und Gläser, engl. Zeichenpapiere; ferner Erdgloben in allen Größen, sowie dergleichen von Leder u., verkauft en gros und en detail zu den billigsten Preisen
Pietro Del Vecchio,
am Markte.

Chirurgische Instrumente,

von mir selbst gefertigt, empfehle ich zu gütiger Beachtung unter der Garantie, daß dieselben jeder gerechten Anforderung entsprechen.
Carl Löwe, Messerschmied u. Verfertiger chirurg. Instrumente,
2. Hof der Barfußmühle Nr. 982.

R. W. Hertz,

Hof-Juweller aus Braunschweig, Reichstraße Nr. 430,
kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen, und empfiehlt sein reichhaltiges Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien.

J. A. Lüddemann,

Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer,
empfehle sich wieder mit allen Sorten Feuerzeugen, besonders empfiehlt er: Doppel-Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., Reise-Feuerzeuge à Stück 3 und 6 Gr., Zündhölzer, 18,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 2 Gr., Zündspäne, 1000 Stück 5 Gr., chemische Stiefelwische, 100 Schachteln 1 Thlr., Gesundheits-Räucherkerzen, rothe, à Pfd. 1 Thlr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im 2. Gewölbe, vom Markte herein rechts.

Kürschner - Messer,

wie auch alle andere Messerschmiede-Arbeiten von besonderer Güte, empfiehlt unter Garantie
Carl Löwe, Messerschmied u. Verfertiger chirurg. Instrumente,
2. Hof der Barfußmühle Nr. 982.

Die Bilderrahmen - und Gold- leisten - Fabrik

von Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen,
empfehlen ihr wohlassortirtes Lager **echt und dauerhaft vergoldeter Leisten** unter Zusicherung der billigsten Preise. Alle Arten von Einfassungen werden auf das Geschmackvollste und Schnellste besorgt.

Mit einem vollkommen assortirten Lager von
feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Halbtuchen, Casimiren, Circoassiennen, wollenen englischen Flanellen, und den neuesten Semmer-Buekskins

empfehle sich die
Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zürn,
am Markte No. 171, neben Stieglitzs Hofe.

Gebrüder Hackenbroch

aus Cöln

empfehlen ihr Lager in echten Bijouterien und Werkzeugen für Gold- u. Silberarbeiten: Reichstraße Nr. 399, 2 Tr. hoch.

Sommerröcke à la Polonaise,

so wie Jaqd-, Comptoir- und Gartenröcke in Drill, Lasting, Angola, Cassinez, Rip, Atlas, Velvet u. s. w. von ausgezeichneter Arbeit, ferner eine reiche Auswahl Schlaf-, Haus-, Reise- und Morgenröcke für Herren, von 1 1/2 Thlr. an, wattierte und unwattierte Damenblousen, Steppdecken u. s. w. empfiehlt

J. Schulze aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 410, Ecke vom Böttchergäßchen.

Juwelen, Perlen,

farbige Steine und antique Gegenstände kaufen und verkaufen
Schlesinger & Frankenheim a. Braunschweig, Brühl Nr. 515.

Z. A. Grünthal

aus Berlin

empfehle sein reichhaltiges neues Lager Stickmuster eigenen Verlags: Grimma'sche Gasse Nr. 608, 2 Treppen hoch, neben der Löwen-Apotheke.

Ioh. Conrad Schmitt,

aus

Ebersdorf im Voigtlande,

hat sein Verkauflocal von seinen selbst gefertigten Lichtern und Seifen Reichstraße Nr. 543, Rothe Hofe schräg über, im Hause des Herrn Baumeister Küstner, im Hofe rechter Hand.

Schröpfschnepper

und Aderlasschnepper von vorzüglicher Güte, um zu noch billigeren Preisen als früher, empfiehlt

Carl Löwe, Messerschmied u. Verfertiger chirurg. Instrumente,
2. Hof der Barfußmühle Nr. 982.

Wasch - Seife,

schöne trockene Waare à 14 Thlr. erhalten in Commission;
Brendel & Bieweg;
Thomasgäßchen Nr. 109.

Rasirmesser,

von mir selbst gefertigt, für welche ich Garantie leiste, empfehle ich der gütigen Beachtung des geehrten Publicums.

Carl Löwe, Messerschmied und Verfertiger chirurg. Instrumente,
2. Hof der Barfußmühle Nr. 982.

Johanne Elisabeth Schaff

aus Gotha

empfehle sich ihren werthen Abnehmern mit den besten Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, sowohl ganz fein- wie auch grobgeprägten; feinen Leber-, Trüffel-, Blut-, Salz- und Zungenwürsten, kleinen Knackwürstchen mit und ohne Chalotten, auch Frankfurter Würstchen, schönen Schinken zu jeder Größe, ganz gutem Speck, durchwachsenem Schweinefleisch, wie auch Hamburger Rindfleisch, Oberschale, schönen Ochsenzungen und echten pommer'schen Gänsebrästen. Diese Artikel sind alle ganz gut und die Preise werden ganz billig gestellt. Stand und Niederlage sind wie immer im Thomasgäßchen, im Hause des Herrn Senfal Wof-Nr. 106.

Cacaomasse und Chocolate

von ausgezeichneter Güte, aus der rühmlichst bekannten Dampf-Chocolaten-Fabrik des Hrn. E. Weigel in Schreyßig ist stets in frischer Waare vorräthig und verkauft zu den billigsten Preisen.
Fr. Kayser, Nicolaitischhof Nr. 562.



Die Fabrik
feiner Parfumerien und Toilette-Seifen

von

Below et Struve,

Leipzig,

Grimm. Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber,
empfiehlt ihr

ausgesucht schönes und complettes Lager,
bestehend in allen Gattungen von

Parfumerien, Pomaden, Haarölen, Seifen, Eau de Saxe, Eau de Cologne, Eau de Lavande, so wie aller in ihr Fach einschlagender Artikel in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen.



Das
Bandagen - Magazin

von
Schindler & Löwe in Leipzig,

Barfußmühle Nr. 982,

empfiehlt sich mit stets vorräthigen Bruchbandfedern, bezogenen Bruchbandagen, Suspensoren in Barchant und en tricot, Fontanelbinden, Adelsbinden, wie überhaupt allen zum chirurg. Gebrauch nöthigen Apparaten. Ferner mit Instrumenten en gomme elastique; als: Katheters, Bougies, Brustwarznütchen, Mutterkränzen u. s. w., nebst den dahin gehörigen Spritzen. — Zugleich werden von demselben alle Bestellungen auf Schnürstrümpfe, Maschinen gegen jede Verkümmung des menschlichen Körpers, wie auch auf künstliche Glieder, zum Wiederersatz der verlorenen natürlichen des Menschen, angenommen und auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig: goldene Herrensiegelringe 2—3 Thlr. Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Uhr-
ringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln, doppelt und ein-
fach, 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broches, Medaillons, Uhr-
baken, Uhrketten, Uhrgehänge. Reichstraße Nr. 543, 3. Etage,
Kochs Hofe schräg über.

Für Damen:

Französische und Wiener Umschlagtücher und Shawls, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite Seidenwaaren in allen Modefarben, Mousslin de laine, Jaconnet und Mousselin-Kleider, englische und französische Kat-
tune, sächsische Tibets, englisch gedruckte dergleichen, Bombassets,
Flor- und Blondenschleier in allen Farben und Größen;

für Herren:

zu Röcken:

Sammlots, Berakane, Kasting, Crepelasting und Cassinets;

zu Beinleidern und Westen:

geräufelte und gemusterte wollene Zeuge, Drills, Sommer-
Buckstins, sündische Rankins, Satins, Londoner Tullinet,
Valencia- und Piquee-Westen empfiehlt in schöner Auswahl

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Hundert Stück

$\frac{1}{2}$ große Kabyle-Tücher zu 3 Thlr. das Stück,
Mousseline laine in großer Auswahl 3 Thlr.
12 Gr. das vollständige Kleid, verkauft

J. P. Meyer.

Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr.,
elegante Lognetten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Thlr., feinste
Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Thlr., im Dgd. weit billiger. Sämmt-
liche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wer-
thes verkauft: Reichstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.



Die
Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage
von G. Blessing,

Petersstraße, goldener Hirsch Nr. 57,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ein reich assortirtes
Lager von Schwarzwälder Wanduhren in allen Sorten
und verspricht en gros und en detail die prompteste
Bedienung mit billigsten Preisen.

Zu leihen gesucht werden bald 2000—3000 Thlr. von einem
ganz soliden Manne, bis Weihnachten oder Ostern d. s. nächsten
Jahres, gegen unterpfändliche Secution der besten Hypotheken-
Scheine, auf Rittergütern; man bittet Anträge dazu an die
Redaction des Tagbl. mit der Chiffre G. O. gefälligst abzugeben.

Anerbieten. Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind in
die Ziehe zu nehmen. Das Nähere erfährt man in der Johan-
nisgasse Nr. 1322, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein tüchtiger Factor wird verlangt für eine Ber-
liner Buchdruckerei. Näheres Grimm. Gasse Nr. 7, 2 Tr.

Gesucht wird eine mit ausreichenden Zeugnissen versehene
Köchin, neuer Kirchhof Nr. 275, 1. Etage.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Dienstmädchen, welches
gut mit Kindern umgehen und sogleich oder den 1. Mai antreten
kann. Windmühlengasse Nr. 853, 3 Treppen.

Logisgesuch. Von stillen, pünktlich zahlenden Leuten wird
zu Michaelis in der inneren Vorstadt ein Familienlogis im Preise
zu 40 bis 50 Thlr. gesucht, und desfallsige Nachricht zur Beför-
derung erbeten in Nr. 257, parterre.

Zu vermieten ist jetzt nahe am Petersthore ein gut
eingerichtetes Gärtchen mit einer Laube zum Verschließen, und das
Nähere in Hofmanns Hofe, im Gewölbe des Hrn. E. W. Aurich
zu erfahren.

Zu vermieten ist in der Petersvorstadt von Johannis
d. J. ein Familienlogis, und zu erfragen auf dem Rauhe Nr. 865,
1. Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven zu Schlaf-
stellen: Halle'sches Pförtchen Nr. 442, 3 Tr.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 578,
1. Etage, ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet. Dasselbe
kann sogleich nach der Mess. bezogen werden.

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung.

In einer zum Zuckerrunkelrüben-Bau vorzüglich geeignete Gegend der Provinz Sachsen ist eine vollständig eingerichtete Rüben-Rohzuckerfabrik mit den zweckmäßigsten Utensilien — unter diesen namentlich Reibemaschine mit Sägeblättern, hydraulische Presse — gegen billigsten Preis sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft hierüber erteilt auf gefällige Anfragen J. S. Freyberg, Nr. 1303.

Anzeige.

Mehre große Hunde, worunter zwei gut trefferte, die sich für einen Reisenden sehr gut eignen, sind zu verkaufen auf der hiesigen Scharfrichterei.

Anzeige. Mein gut assortirtes Lager von den neuesten, geschmackvollsten **Damenputz aller Art**, befindet sich jetzt wieder im **Gewölbe Nr. 6 der Tuchhalle, nach dem Brühle zu**. Ich offerire dasselbe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu **ganz billigen Preisen**. Auch werden Strohhüte ganz billig und schnell aufgestrichelt, so wie allwöchentlich **Sauben gewaschen** und soufirt.
Sophie Schramm, geb. Schöne.

Große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher linirt gut und billigst: S. Frenzel, genau nach Muster, alter Neum., neue Pforte Nr. 659, im Hofe 2 Tr., verkauft einzeln vorzögl. schöne rothe, echt blaue und gute schwarze Tinte.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich Preußergäßchen Nr. 47, 2. Etage vorn heraus. Dieß mache ich meinen geehrtesten in- und auswärtigen Kunden hiermit bekannt.
J. L. Müller, Schneidermeister.

Messinaer Apfelsinen,

frische, gute Ware, verkauft zu 15, 12, 9 Gr. pr. Dsd.
Peter Bekol,
am Gewölbe bei Herrn Carl Göring, am Rathhause Nr. 19.

Messin. Apfelsinen

verkauft in Kisten billigst E. W. Müller, Petersstr. Nr. 74.

Schöne feinschalige

Apfelsinen,

das Duzend 9 und 12 Gr., bei
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Die erwarteten

Kathar. Pflaumen

sind wieder angekommen, und verkauft in Kisten billig
E. W. Müller, Petersstr. Nr. 74.

Musverkauf.

Der noch vorhandene Vorrath an Tuchen, doppelten und einfachen Cassimiren und Billardflanell soll, um möglichst schnell zu räumen, zu den niedrigsten Preisen verkauft werden bei
Bernh. Ferd. Ficker in der Petersstraße.

Pianoforteverkauf, billig und gut in Nr. 1096 parterre, vor dem Halle'schen Hofchen, neue Straße, Holbergs Haus.

Verkauf. Ein Schenkut in der schönsten Lommah'schen Pflege, mit 70 Cassl. der besten Gärten, Felder und Wiesen, ganz neuen Gebäuden, in welchen sich 5 Stuben, Tanzsaal, Billard, Kegeltbahn, Stallung u. s. w. befindet, soll Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Die Schenkwirtschaft ist eine der frequentesten. Alles Weitere durch J. S. Freyberg, Nr. 1303.

Verkauf. Echte Havana-, Bremen und Hamburger, nebst Damen-Cigarren mit Selde und feinem Justus-Tabak empfiehlt in vorzüglicher Güte unter Zusicherung der billigsten Preise
Wolf Piepmann aus Hamburg,
Reichstr. Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, 1. Etage.

Die Ausschnitt- u. Modewaaren-Handlung von Eduard Heinicke,

Petersstr., Hotel de Baviere schräg über, Hrn. Schletters Haus, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Mouffelin de laine, Shawls, Tüchern und Pariser Nouveautés.

Sonnen- u. Regenschirme

sollen, um schnell zu räumen, sowohl en gros als en detail zu ganz billigen Preisen verkauft werden im Gewölbe: Reichstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber.

Echt spanische Röhre!

besonderer Verhältnisse halber à Stück 20 Gr.

Taschenuhren,

modern, gut und richtig gehend, à 4 Thlr., Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Weisse Lack- und Delfarben.

Durch vielfältige Versuche und seit mehreren Jahren gemachte Erfahrungen ist es mir gelungen, weiße Anstrichfarben herzustellen, welche bei ihrer Wohlfeilheit die allgemein gewünschten Eigenschaften besitzen, daß sie schnell trocknen und nie gelb werden. Ich verkaufe davon den Centner zu 18, 21, 26 und 30 Thlr., im Einzelnen ebenfalls billig.

Blauweißfarben in gebleichtem Leinölfirnis à Ctr. 10, 12, 16, 18 Thlr., und alle Sorten bunte Delfarben.

Mehre Sorten bunte Lackfarben, braunen und gebleichten Leinölfirnis, gebleichtes Mohnöl, Bernstein- und Copal-lack, französisches Terpentinöl zu den billigsten Preisen.
E. S. Gaudig, sonst J. S. Horn,
Ranf. Steinweg Nr. 1029.

Die Schwarzwälder Wanduhren; Niederlage von K. Langenbach,

Petersstraße Nr. 75,

empfehle ihr schön assortirtes Lager von Schwarzwälder-Wanduhren, und verspricht sowohl im Einzelnen als im Ganzen die billigsten Preise.

Außer dem vollständigsten Mahagony-, Zaccaranda- und Zebra-

Holz- und Fournier-Lager, empfiehlt auch schöne Schwedisch-, Waser-, Amboin-, Königs-, Eben- und Schlangenhölzer, auch alle Arten deutsche Fourniers, Böhmisch geschnittenes und gespaltenes Resonanz- und Claviaturholz, Holzadern, Meubles- und Instrument-Verzierungen; auch werden dgl. nach Maß gefertigt und alle Hölzer durch seine Maschinen prompt und billig zu Fournieren geschnitten von J. W. Schmidt, in der Barfußmühle Nr. 982.

Carl Göring, Grimm. Gasse Nr. 6,

empfehle neue Modebänder, Cravaten, Sonnenschirme, Knicker, Arbeitsbeutel, Börsen, Stickereien auf Cambré, seidene und Blage-Handschuhe, glatte und à jour Strümpfe, gestickte Batist-Tücher, Kragen, Schleier, Tülls, Blonden, Spitzen, Hütel, Broches und Aermreifen.

Leipziger Meubles-Magazin,

Markt, Stieglitzs Hof No. 172.

Hiermit empfehle ich mein aufs Vollständigste assortirtes Lager feinsten Mahagony- und Jacaranda-Meubles, in den neuesten und geschmackvollsten Façon. Da ich selbst Fabrikant bin, so bin ich dadurch in den Stand gesetzt, unter Garantie für die Güte der Waaren, meinen werthen Abnehmern die billigsten Preise zu stellen. Herrmann Krieger.

Zum Transport der Meubles habe ich einen in Federn hängenden Meubles-Wagen fertigen lassen, wodurch die so kostspielige Emballage erspart wird.

Zu Räumungen in Sommerlogis &c. vermiete ich diesen Wagen unter billigen Bedingungen.

Die **Blumenfabrik** von **Amalie Stein**, Schloßgasse Nr. 126, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl geschmackvoller, nach den neuesten Dessins gefertigter Hut- und Haubengarnierungen.

Joseph Strasser aus dem Zillertale in Tyrol, empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe aller Art, so wie auch mit Jagen- und gemischten Bettlaken, Kissenbezügen, Unterjacken und Unterbeinkleidern. Sein Stand ist in der 11. Budenreihe.

G. F. Schneider aus Seifen

empfehlen sich auch für diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von hölzernen Spielwaaren und verspricht die allerniedrigsten Preise.

Sein Stand ist in der 7. Budenreihe des Marktes.

Lager

türkischroth baumwollener Garne von

Höfster & Gauhe aus Barmen

auf dem Brühl, im Heilbrannen.

Wittenstein & Comp. aus Barmen

verlegen ihre Waarenlaare aus der Reichstraße nach dem Brühl Nr. 419, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, in das bisherige Gewölbe der Herren Gebr. Dyhrenfarth aus Breslau.

Capitalienge such. 500, 900 und 4000 Thlr. werden als erste Hypotheken dargulichen gesucht durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Grimma'schen Vorstadt, circa 10,000 Thlr. an Werth, durch G. Stoll, Nr. 285.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, im Kochen und Waschen erfahren ist, und gute Zeugnisse beibringen kann. Näheres in Nr. 121, im Hofe quervor 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein Kaufmann, thätig, gewandt und erfahren in allem, was zum kaufmännischen Wissen gehört, gut unterrichtet in mehreren Branchen der Fabrication, und gestützt auf gute Empfehlungen, wünscht wegen Veränderung seiner Stellung die Agentur für ein oder mehrere angesehenere auswärtige Häuser, in irgend einer couranten Waaren-Fabrik oder Gärngeschäft zu übernehmen, oder auf andere passende Weise als Disponent, Buchführer, Factor &c. von Neuem Anstellung zu finden. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere auf freie Briefe mit Z. R. bezeichnet, und abzugeben bei Herrn Friedr. Kopsch, auf der Nicolaisstraße in Leipzig.

Gesuch. Ein wissenschaftlich gebildeter, junger Mensch, welcher eingetretener Familienverhältnisse wegen genöthigt war, seine Carrière aufzugeben, sucht, da er sich schmeicheln darf, eine correcte und deutliche, so wie schnelle Hand zu schreiben, ein Unterkommen als Copist oder Schreiber. Hierauf Reflect. werden gebeten, gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre A — Q in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mann, dessen Wirkungskreis seit mehreren Jahren auf den Messen war, und der von den achtbarsten Handlungshäusern empfohlen wird, sucht eine Stelle als Buchhalter, Verkäufer, oder auch als Reisender. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen in der Exp. d. Bl. unter B. H. abzugeben.

Dienstgesuch. Ein solides, reinliches Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten gern und willig unterzieht, wird aufs Land, eine Viertelstunde von Leipzig, zum 1. Juni a. c. zu miethen gesucht, und hat sich mit guten Attesten zu melden: Rant. Stein. Nr. 1004.

Gesucht wird zum 1. Mai d. J. von einer Amme, welche ausgefüllt hat und sehr zu empfehlen ist, ein Dienst als Kindermuhme. Das Nähere in Nr. 1043, auf dem Rant. Steinweg.

Gesucht werden in einer der Vorstädte, wo möglich vor dem Grimma'schen Thore, 5 Zimmer, wovon 2 auf die Straße gehen sollen, die 3 andern aber im Hintergebäude sein können, da dieselben zu einer Werkstätte benutzt werden soll. Das Nähere bei Hrn. Blumentritt, im neuen Anbaue vor dem äußeren Grimma'schen Thore, rechts das 6. Haus.

Messvermuthung.

Für nächste Michaeli und folgende Messen ist die Hälfte eines Gewölbes in bester Messlage, an einem Weiß-Waarenhändler billigst abzulassen. Näheres im Halle'schen Pfortchen Nr. 328, links parterre.

Messvermuthung. Eine große Stube nebst Schlafkammer ist für diese und künftige Messen zu vermuthen: Nicolaisstraße, goldener Ring 3 Treppen.

Etagen- und Gewölbe-Vermuthung.

Zu vermuthen sind in der Reichstraße 2 erste Etagen zu Waarenlager, eines zu 200 und eines zu 300 Thlr., desgl. ein kleines Gewölbe für 150 Thlr., durch den Agent Löscher, Goldhahn'schen Nr. 552.

Vermuthung. Die 3. Etage in Nr. 1057, am Mühlgraben, ist zu Michaeli zu vermuthen. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

Vermuthung. Im Schönsfeld ist ein freundliches Logis von mehreren Stuben, Kammer, Küche und was dazu gehört, mit oder ohne Garten, zu vermuthen und im Ploß'schen Gute daselbst zu erfragen.

Vermuthung. Eine 2. Etage von 4 Stuben, in der Reichstraße, und Zubehör, und 1 Logis, 4 Zr., in der Katharinenstraße. Zu erfragen in Nr. 374, 1 Zr.

Zu vermuthen sind von Mitte Mai an 1 oder 2 Stuben nebst Alkoven und das Nähere in der Grimm. Gasse Nr. 10, am Schuhmacherstande zu erfragen.

Zu vermuthen sind eine 2. Etage und 2 kleinere Logis: Nr. 97, im Saal.

Zu vermuthen ist billig an einen ledigen Herrn ein freundliches Stube mit Aussicht auf die Dresdener Straße, mit oder ohne Meubles. Näheres Quergasse Nr. 1245 part., bei Paul.

Ein großer Boden mit Aufzug ist sogleich abzulassen. Auskunst deshalb bei Herrn Otto Pieker, im Keller.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

In der Stadt Mailand am Waageplaz wird von heute an Dresdener Societätsbier, so auch das beliebte Tauchaer Lagerbier vom Fasse verzapft, wozu ergebenst einladet Priesmeister.

In dem Keller, Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber, bei J. W. Heinicke, wird jeden Mittag billig gespeist, so wie jeden Abend zu haben sind: Beefsteaks, wozu ein selbes Glas Ellenbacher Bier vorzüglich munden wird.

Cirque olympique,

Mittwoch, den 24. April,

zum ersten Male:

große Vorstellung der höheren Reitskunst in dem dazu erbauten Circus auf der großen Funkenburg, ausgeführt von der Familie Gärtner sen.

Anfang: präcis 4 Uhr.

Das Nähere befragt der Anschlagzettel.

Belli.

3 Thaler Belohnung.

Eine goldene Nadel mit Rosetten ist gestern verloren worden. Der redliche Finder erhält bei Zurückgabe, Theaterplatz Nr. 315, 2. Etage, bei Herrn Bauermann eine Belohnung von drei Thalern.

Verloren wurde vom Grimm. Thore bis auf den Markt ein Päckchen Band, enthaltend 4 Stück in grau Maculatur eingepackt, von Farbe rosa, gelb, weiß und blaßblau. Der eheliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben an dem Tischlermeister Albrecht in Reichels Garten 1 Thlr. Belohnung

Heute Concert im Café français.

Anfang 7 Uhr, Entree nach Belieben.

Thorzettel vom 22. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S t r i m m a ' s c h e s T h o r .

Die Frankfurter Fahr. Post.

S a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Kfm. Sonnenthal u. Dr. Polzdirect. Dürker, v. Dessau, unbest. in Nr. 225. Hr. Kfm. Schneider, v. Berst, in der gold. Gule. Hr. Schwarzkopf, v. Schurland, bei Rimes. Demois. Susmann, v. Jesnitz, in Nr. 738. Hr. Fabrik. Bus u. Gödel, v. Remberg, im weißen Adler. Hr. Adl. Dehldauer u. Dede, v. Radeburg, und Reudeburg, bei Landmann. Hr. Hof-Medic. D. Blum nebst Gattin, v. Norden, im Hotel de Russie. Hr. Kf. Heineemann u. Hagelberg, vom Höm, unbest. und bei Schäfer. Hr. Partic. Appelt, vom Wittenberg, bei Nohr. Dem. Schaffert, v. Berlin, im gr. Schilde. Hr. Buchhdt. Ruhland, v. Sangerhausen, v. Domb. Winger. Hr. Kfm. Marquart, v. Wittenberg, u. Dem. Koldger, von Delligsch, in St. Magdalen. Hr. Kunsthdt. Josephie u. Hr. Buchhdt. Fernbach u. Jonas, v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Halberstädter Gilpost, 16 Uhr: Hr. Kmtm. Nordmann, von Pflg, passiert durch, Hr. Buchhdt. Köhn, v. Berlin, in Nr. 26, Hr. Kfm. Kalks u. Hr. Buchdruckersb. Nisch, v. Magdeburg, v. Rudloff u. in Nr. 340.

K o n f ä k t e r T h o r .

Hr. Tuchm. Gung, v. Freiburg, unbest. Mad. Schreck, v. Leichern, in den 3 Adalgen. Der Frankfurter Packwagen, um 2 Uhr.

P e t e r s c h o r .

Hr. Conrict. Jacob u. Mad. Reigenkain, v. Altenburg, im gold. Hute u. blauen Roffe. Hr. Fabr. Ahnerk, v. Merane, bei Statke. Hr. Kfm. Schulz, v. Greiz, im gold. Hute. Hr. Graf Reuf, v. London, bei Kirchenrath D. Weisner. Hr. Kunsthdt. Bachmann, v. Altenburg, bei Krage. Dlls. Gritner u. Spangler, v. Gera, in Nr. 350. Hr. Adl. Wolf u. Gebr. Dehler, v. Tzruen, bei Fenschel und in Nr. 747. Hr. Tuchm. Denneberg, v. Grimnischau, im gold. Hute. Hr. Fabr. Perzsch, v. Merane, bei Fäher.

Verloren wurden am 16. d. ein Strichbeutel, worin ein Paar Mouffline-Aermel befindlich waren. Der eheliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung abzugeben in der Hainstraße Nr. 351, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde am 22. d. von einem armen Dienstmädchen, von den Schaubuden bis zum Judenmarke, ein Kindersäbel. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung auf der Serbergasse Nr. 1167 im Hofe, 2 Treppen hoch, abzugeben.

* * Mon bouer est à vous.

* Eine wohltübliche Eisenbahn-Direction wird ersucht, bei der wöchentlichen Bekanntmachung der Personen-Frequenz genau anzugeben, wie viel solche täglich beträgt, und auch die Einnahme für Frachten mit anzuführen, indem die Actionaire klar sehen, und nicht wollen, daß ihnen etwas zu rathen übrig bleibt. Ein Actionair für viele.

* Der Inhaber eines Accreditios über Stück 61 Ld'or. und 2 1/2 Thlr. Cour. wird ersucht, den Betrag wegen naher Abreise der Bezogenen sogleich in Empfang zu nehmen.

Deffentlicher Dank. Leipziger Wohlthätigkeitsfian hat sich auch an den armen, bedrängten Bewohnern von Johann-Georgenstadt thätig bewiesen. Der unterzeichnete Verein empfing durch Herrn Buchhändler E. G. Richter den Ertrag einer Summe von 11 Thlrn., heute aber eine dergleichen von 17 Thlr. 12 Gr., zu welcher beigetragen haben: B. 16 Gr., — — — 8 Gr., O. 16 Gr., C. S. 2 Thlr., C. G. S. B. 5 Thlr., Advocat A. H. ... 1 1/2 Thlr., W. H. 8 Gr., C. W. 12 Gr., G. S. 8 Gr., G. A. 4 Gr., H. S. 4 Gr., M. M. 12 Gr., A. O. 12 Gr., S. 12 Gr., L. 8 Gr., N. 12 Gr., R. W. 8 Gr., G. W. 1 1/2 Thlr., S. 8 Gr., G. 4 Gr., O. M. 8 Gr., H. 8 Gr., C. W. 8 Gr., H. W. 12 Gr.

In dem wir dem gütigen Gebern unsern innigsten Dank hiermit darbringen, fügen wir noch die Versicherung gewissenhafter Verwendung bei. Der Frauenverein zu Johann-Georgenstadt.

D o s y r a t t h o r .

Hr. Sundarzt Küffer, v. Goldig, bei Winkler. Auf der Chemnitzer Journalle, 16 Uhr: Hr. Kf. Gerike, Knackfuß, Gechter u. Dehm, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Demois. Clausniger, v. hier, v. Dresden jurid. Mad. Pflow und Taschenbrger, v. Chemnitz, im Rosenkranz. Hr. Buchhdt. Starke, v. Chemnitz, in Nr. 754. Hr. Rittergutsbes. Bettowitsch, v. Marschnitz, in Stadt Wien. Hr. Kaufm. Gebr. Weinert, v. Delsnitz, im Dähne's Haus. Hr. Fabrik. Müller, v. Frankenberg, in der gold. Säge. Hr. Kfm. Maulsch, v. Hainichen, bei Warr. Hr. Kf. Hüner u. Jüllmuth, v. Chemnitz, im gold. Arme u. bei Nohr.

B a h n h o f .

Hr. Kfm. Basse, Hr. Antiq. Wolf u. Dr. D. Meyer, v. Dresden, in St. Hamburg, unbest. u. im Hotel de Pologne. Hr. Kf. Fischer u. Wünsche, v. Ebersbach, im Blumenberge. Hr. Ad. Wehmann u. Dr. Kaufm. Manheimer, v. hier, v. Dresden jurid. Hr. Kaufm. Damman u. Koch, v. Rassel, Hr. Partic. Freycinsty, v. Saaz, und Hr. Stud. Sachs, v. Berlin, unbest. Hr. Uhrmacher Debig, vom Taubenhain, in Nr. 566. Hr. Gastwirth Kettig, von Dresden, im Hotel de Russie. Hr. Fact. Simon, v. Reichenau, u. Hr. Kramer Gmer, v. Reibersdorf, b. Röbel. Hr. Finanz-Calculat. Weinberger, v. Dresden, im H. de Pologne. Hr. Reg.-Rath Körner, vom hier, v. Dresden jurid. Hr. Kfm. Prefurt, von Tharand, unbest. Hr. Fabr. Bergmann, v. Ebersbach, bei Schernach. Hr. Kf. Helmich, Karfunkel, Baracke u. Fletter, v. Löwenberg, Jassy, aus Russland, u. v. Lösnitz, unbest., bei Röbel, passiert durch u. in Nr. 464. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Poronj nebst Familie, v. Diermischke, unbestimmt. Hr. Adl. Schlerg, v. Herzberg, u. Demois. Weber, v. Annaburg, im Fürstencollegium. Hr. Reg.-Präsid. von Wenim, von Reichenburg u. Dr. D. Burgschäfer, v. Hochweitschen, unbest. Herr D. Streffer, v. Döbeln, in der Weintraube. Hr. Bergsecret. Boigt, v. Werdendorf, pass. durch. Hr. Kaufm. Wastner, v. Köstwin, im Hotel de Pologne. Hr. Kaufm. Langner, v. Görlitz, u. Dr. Wehmann, v. Döbeln, unbest. Hr. Goldarb. Ulrich, v. Ostb., im gold. Ringe. Hr. Def. Bernerich, v. Rödseu, v. Adv. Neumeister, v. Reichen, u. Dr. Gutsbeck Lichtner, von Döbeln, unbest.

Dr. Rfm. Hänel, v. Schneeberg, in Schmidts Hause. Fr. v. Festsberg, v. Rauthausen, bei Seiffert.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Pblsm. Redlob, v. Schleben, in der Tanne. Dr. Handelsmann Schmidt, v. Jessen, im Fürstencolleg.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Insp. Blochmann, v. Dresden, unb., u. Dr. Pblsm. Rose, v. Dahme, bei Beckner.

Die Eisenburger Diligence.

Dr. Nadler Etting u. Dr. Buchbinder Hilscher, v. Dahme, bei Beckner.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Uhrm. Göhring, v. Bördig, bei Bimpel. Dr. Roschdr. Rothschild, von Kadegast, im Palmbaume. Mad. Heidenreich, von Köthen, bei Schulz. Dr. Pblsm. Silberschmelzer, v. Kadegast, bei Boigt. Dr. Rfm. Manusohn, v. Elbow, im Siebe. Dr. Commis Esch, von Mohilew, im Siebe. Dr. Commis Hirsch, v. Halberstadt, unbestimmt. Dr. Juweller Zell, v. Hannover, unb. Dr. Pblsm. Gottschalk, von Gröbzig, unb. Drn. Rf. Herbst u. Lipsky, v. Warschau, unb., Dr. Rfm. Monosohn, v. Witebsk, unb. Dem. Maue, von Bördig, bei Prenzler. Dr. Rfm. Ehotimster, v. Mohilew, Dr. Rfm. Löser, von Duedlinburg, u. Dem. Wose, v. Pelmstadt, unb. Drn. Amtl. Penning, Benold u. Dr. Bürgermstr. Köppe, v. Bördig, in der Sonne. Dr. Pblsm. Löbenheim v. Jesnitz, im bl. Hecht.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Meersburger Post, um 8 Uhr: Dr. Dekon. Helbig und Dr. Assessor Caro, von Meersburg, unbest., Dr. Pblsm. Falkenstein, von Immerone, bei Wolf, Dem. Gerlach, v. Alterskötter, unb., Dr. Fabr. Finn, v. Naumburg, in St. Frankfurt a. M.

P e t e r s t h o r.

Dr. Pastor Döring, v. Deupen, unb. Dr. Rfm. Brehm, v. Zeitz, bei Bertling. Dr. Gastw. Bohr, v. Körschau, im br. Rosse.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Dr. Rfm. Brunner, von Kuerbach, in Nr. 352, Dem. Segner, v. hier, v. Zwidau zurück, u. Dem. Georgi, v. Plauen, unbestimmt.

Dr. Pblsm. Ledig, von Penig, in Nr. 859. Dr. Copist Arends, von Waldheim, im Rosenkranze.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Inspector Weith, von Dessau, pass. durch, Dr. Pblsm. Zeuner, v. Lichtenstein, bei Urban, Dr. Rfm. Dehne u. Dr. Fabr. Bürger, v. Chemnitz, unbest., Dr. Fabr. Fabrikbes. Rother, v. Walsassen, bei Rasser, Dr. Fabr. Schmiedler, v. Königsreuth, bei Sporwald, Dr. Buchdr. Holzmann, v. Carlstrube, u. Dr. Pblsm. Rädardt, v. Lichtenberg, unb., Drn. Rf. Wief u. Billing, v. Nürnberg, bei Gräfer und unbest., Dr. Rfm. Preller, v. Chemnitz, bei Kluge, Dr. Rfm. Pippig, v. Plauen, bei Sachsenröder, Dr. Kaufm. Schäfer, v. Glauchau, in Kochs Hofe, Madam Freysher, v. Neutkirchen, unb., Dr. Lehrer Schöne, v. Altenburg, bei Renner, Dr. Apoth. Richter, v. Meerane, pass. durch, Drn. Kaufm. Schädlich u. Wolf, von Reichenbach, in den 3 Königen, Dr. Dekon. Kröppel, v. Spandau, im bl. Rosse, Dr. Fabr. Paster u. Dr. Rfm. Hannsen, von Chemnitz, in Nr. 717 und in der Engelapotheke, Dr. Fabr. Rose, v. Stollberg, bei Müller, Dr. Sprachlehrer Carrey, Dr. Appellationsrath Sidel u. Dr. Kammeralk v. Heinz, v. Dresden, unb., Dr. Stud. Steiner, von Gamin, unb., Drn. Rf. Renitz und Kohn, aus Polen u. v. Brody, unb., Mad. Schneider u. Dr. Rentier Baumgarten, v. Dresden, unb. u. im H. de Bav., Dr. Feldmesser Niese, v. Neutkirchen, u. Dr. Schausp. Winzer, v. Berlin, unbest., Dr. Leubert, Landschaftszeichner, u. Dr. D. Ellhardt, von Dresden unb., Dr. Commis Ginsberg, v. Berlin, unb., Mad. Heid u. Drn. Rf. Hänselmann u. Sätchmann, v. Zittau, unb., Dr. Rfm. Exzellen, v. Herrnhut, unb., Dr. Hauptm. Henke, von Torgau, im w. Adler, Dr. Uhrm. Schneider u. Dr. Bürgermstr. Warts, v. Mügein, in den 3 Königen u. Goldbergs Hause, Fr. Pastor Wäde, v. Schrebbig, unb., Drn. Rf. Rüdiger u. Lindner, v. Döbeln, in St. Dresden, Dr. Pastor Lehmann, v. Thallwitz, unb., Dr. Rittergutsbes. Baron v. Kahlisch, von Kahlisch, im H. de Pol., Dr. Rfm. Pefler, von Wurzen, unb., Dr. Rfm. Knering und Mad. Schlichter, von Liebnerwerda, bei Wagner, Dr. Rfm. Große, v. Niesa, in der hohen Tille, Dr. Rfm. Gommlich, v. Liebenwerda, im Rosenkranze, Dr. Pastor Schade, v. Wörsig, bei Stadtr. Hänsel, Dr. Kellerw. Brosch u. Dr. Diac. Küfert, v. Weifen, Dr. Pastor v. Löben u. Dr. Factor Pespe, v. Altenburg, unb., Drn. Rf. Köhl u. Schreiber, v. Chemnitz, im Blumenberge, Dr. Rfm. Giesbach, v. Wunsdorf, im H. de Russi.

Auf der Grimma'schen Journaliere, 10 Uhr: Dr. Rfm. Wangelisdorf, v. hier, v. Grimma zurück.

S a h n h o f.

Dr. Pastor Schmidt, v. Stavis, Drn. Pblsm. Schupira u. Ambos, v. Brody, u. Drn. Rf. Rfinesohn, Aruf, Föder, Suttentag, Schwerin, u. Sonntag, aus Rusland u. Pohlen, von Brody, Breslau, Clausthal u. Hamburg, unb., Dr. Rfm. Andra, v. Wühlhausen, passirt durch, Dr. Ektuten. Reihof v. Goldberg, von Altenburg, u. Dr. Rfm. Gramer, v. Bremen, unbest., Dr. Schindler, Bildredner, Dr.

v. Schlichter, Gelehrter, u. Dr. Obersteuer-Procurat. Effensack, von Dresden, im H. de Pologne u. unbest. Dr. Commerz-Rath Strahl, v. Großglogau, im Hotel de Russie. Dr. Rfm. Sala, v. Chemnitz, Dr. Oberst Krug v. Ridda, v. Dresden, u. Dr. Leut. v. Recheff, v. Altenburg, unbestimmt. Dr. Banq. Lyon, v. Minden, im grünen Schilde. Dr. Rittmstr. v. Gablenz, v. Dresden, u. St. Et. Jark v. Poniatowsky, v. Paris, im H. de Baviere. Drn. Rf. Hardegen u. Lehninger, v. Hof u. Carlstrube, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Drn. Pblsm. Singer u. Singsold, v. Jassy, bei Diegel u. Leithold.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Bertram, v. Halle, in St. Hamburg. Dr. Buchdr. Mittler, v. Berlin, in Nr. 52. Frau Major v. Voltenstern, Dr. Lieutenant v. Hann u. Dr. Justiz-Amtm. Rasch, v. Döben, im H. de Pologne u. im Einhorne. Dr. Graf v. Eggloffstein nebst Familie, v. Berlin, pass. durch. Dr. Gastw. Knöfel, v. Wettin, unbest. Dr. Oberhallmeister v. Fabrice, v. Dresden, im Hotel de Prusse. Dr. Goldarb. Wasserstein, v. Köthen, bei Antusch.

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Dr. Rfm. Ulbricht, v. Köthen, und Dr. Graf v. Driedasand, von Neubors, unbest., Dr. Rfm. Gropius, v. h., v. Berlin zur., Dr. Buchdr. Nitze u. Dr. Rfm. Bendheim, v. Berlin, unbest., Dr. Architect Willich, v. Rheinberg, unbestimmt, Drn. Buchdr. Besser u. Schulze, Dr. Kaufm. Winkelmann, Herr Commis Both u. Dr. Fabr. Engler, v. Berlin, bei Winger, Robbe u. Engelmann, unbest. und in St. Rom, Dr. Commis Ziegler, von Greiz, bei Gule, Dr. Ober-Rath Siegfried u. Dr. Rittergutsbes. Siegfried, v. Skantlad, in St. Rom, Dr. Rfm. Weiß, v. Stettin, in St. Rom, Dr. Pblsm. Gebert, v. Berlin, bei Boigt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Fabr. Helbert, v. Osterfeld, in Bärmanns Hofe. Dr. Rfm. Claus, v. Rordhausen, in St. Hamburg. Dr. Landammerrath Gupel, von Sondershausen, bei D. Radel. Dr. Oberamt. Reblung, v. Helsta, u. Dr. Insp. Niese, v. Schulpforta, im H. de Pol. Dr. Referend. Reiflano, v. Naumburg, bei Reifland. Dr. Gutsbes. Lötbeck, von Braunschweig, unb. Fr. v. Brandenstein, v. Weimar, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Baron v. Bachhoff, v. Dobitschen, u. Fr. Medicinalrathin Göpel, v. Altenburg, im H. de Bav. Dr. Pastor Baupel, von Lauenhain, im bl. Rosse. Drn. Rf. Günther nebst Gattin u. Frauenborn, im Altenburg, im gold. Hute u. gr. Baume. Dr. Amtm. Kober, von Wildenborn, pass. durch. Dr. Pblsm. Heller, v. Königsweith, unb. Dr. Fabr. Katterfeld, v. Ruhla, unb. Dr. Luch, v. Altenb., v. Luch.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Oberleut. v. Idermann, v. Roderitz, im deutschen Hause. Drn. Fabr. Liebe u. Pfaff u. Drn. Pblsm. Schaarschmidt, Lämmel, Hertel, Förster, Bachmann u. Thomas, v. Chemnitz, im Rosenkranze. Drn. Rf. Klingner u. Körber u. Drn. Fabr. Weithorn, Müller, Jähner u. Berger, v. Chemnitz, im Rosenkranze.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Die Dresdener Diligence.

Dr. Gast, Arzt, v. Dschag, in der Dresdener Herberge.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Justizrath de Marés u. Dr.endant Bobbe, von Dessau, im H. de Pologne u. unbest. Dr. Schausp. Leuchtwitz, v. Darmstadt, Dr. Rfm. Arng, v. Düsseldorf, u. Dr. Mechanikus Helbig, v. Oberzell, unbest. Dr. Buchdr. Ascher, v. Berlin, in St. Berlin. Dr. Rfm. Albrecht, v. Hamburg, bei Dufour.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Dr. Oberforststr. von Häfley, v. Weimar, unbest., Dr. Reg.-Buchdr. Harting, v. Erfurt, passirt durch, Dr. Hofrath u. Prof. D. Bachmann, v. Jena, in St. Rom. Dr. Rfm. Wehlanz, v. Wachs, im Fürstencollegium, Dr. Buchdr. Gläser, v. Göttha, in St. Hamburg, Dr. Rfm. Krebs u. Dr. Buchdr. Hölzschmid Schulze, v. Frankfurt, unbest., Dr. Commis Reife, v. Glücksbrunn, unbest., Dr. Rfm. Gollin, v. Offensbach, im Strauße, Dr. Commis Rottig, v. Frankfurt, b. Stallbaum, Dr. Rauchdr. Nachod, v. Prag, in Nr. 458, Dr. Rfm. Niesen, v. Köln, bei Schmitz, u. Dr. Buchdr. Ehrhardt, v. Stuttgart, in St. Hamburg.

Dr. Rfm. Bresschneider, v. Naumburg, im Adler.

Dr. Justizamtm. Maul, v. Koflau, im gold. Hute.

P e t e r s t h o r.

Auf der Koburger Diligence, 13 Uhr: Dr. Rfm. Friedlich, v. Geva, unbest., Dr. Hauptm. Rosenthal, v. Weiningen, im Hotel de Pol., Dr. Fabr. Schoppe, v. Zeulenroda, in Nr. 589. Dr. Pblsm. Felsenheld, v. Untermeybach, unbest., Dr. Pblsm. Steiner, v. Reubau, in Nr. 1, u. Dr. Papierfabr. Hlisch, von Frankenberg, bei Hlisch.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Cantor Schaffer, v. Hartenstein, bei Auditor Schaffer.

Drn. Fabr. Lindner u. Seiffert, v. Wylau, in Nr. 608.